

Ausschussbetreuender Fachbereich Planen und Bauen	Datum 20.06.2008
	Schriftführung Friedhelm Assmann
	Telefon-Nr. 02202/141428
Niederschrift	
Planungsausschuss	Sitzung am Dienstag, 3. Juni 2008
Sitzungsort Rathaus Bensberg, Ratssaal, Wilhelm-Wagener-Platz, 51429 Bergisch Gladbach	Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis) 17:00 Uhr - 18:30 Uhr
	Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis) Keine
Sitzungsteilnehmer Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis	
Tagesordnung	

- 1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**
- 2. Genehmigung der Niederschrift aus der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil -**
- 3. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Planungsausschusses am 03.04.2008**
288/2008
- 4. Mitteilungen des Vorsitzenden**
- 5. Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 6. Ergänzungssatzung Nr. 1333 - Am Steinernen Kreuz - Gehrigk**
- Beschluss zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zur Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Nr. 1333 - Am Steinernen Kreuz - vom 27.06.2002
- Beschluss zur Aufstellung
- Beschluss zur öffentlichen Auslegung
289/2008

7. **Bebauungsplan Nr. 1551 - Ehem. Hermann-Löns-Kaserne - - Erlass einer Veränderungssperre**
290/2008
8. **Bebauungsplan Nr. 2433 - Tannenbergstraße -**
 - **Beschluss zur Aufstellung**
 - **Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung**
 - **Beschluss zur öffentlichen Auslegung***291/2008*
9. **Anfragen der Ausschussmitglieder**

B Nichtöffentlicher Teil

1. **Genehmigung der Niederschrift aus der vergangenen Sitzung - nichtöffentlicher Teil -**
2. **Mitteilungen des Vorsitzenden**
3. **Mitteilungen des Bürgermeisters**
4. **Anfragen der Ausschussmitglieder**

Protokollierung

A Öffentlicher Teil

1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

@->

Der Ausschussvorsitzende, Herr Albrecht, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung und die Beschlussfähigkeit des Planungsausschusses fest.

1a. Verpflichtung sachkundiger Bürger

Unter Verlesung des Verpflichtungstextes werden Frau Angelika Bilo und Herr Michael Metten (beide CDU Fraktion) als sachkundige Bürger des Planungsausschusses in ihr Amt eingeführt.

<-@

2 Genehmigung der Niederschrift aus der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil -

@->

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Die Niederschrift wird genehmigt.

<-@

3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Planungsausschusses am 03.04.2008

@->

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zustimmend zur Kenntnis.

<-@

4 Mitteilungen des Vorsitzenden

@->

Herr Albrecht berichtet über einen Antrag der SPD Fraktion zur Rahmenplanung Bensberg, den er aufgrund seines Urlaubs leider zu spät erhalten habe und daher nicht rechtzeitig auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung setzen konnte. Er bittet alle Fraktionen darum, zukünftig derartige Anträge fristgemäß über die CDU Fraktion an

den Vorsitzenden zu senden und parallel die Verwaltung zu informieren.
Frau Müller-Veit teilt mit, dass die Behandlung des SPD Antrags für die nächste Sitzung des Planungsausschusses vorgesehen sei.

<-@

5 Mitteilungen des Bürgermeisters

@->

Frau Müller-Veit bittet um Austausch der neu verteilten Seite 35 der Einladung.

Auf Wunsch der Planungssprecherrunde stellt Frau Sprenger die Erschließung des geplanten Lidl Marktes an der Dariusstraße/Ecke Kölner Straße anhand eines Lageplanes vor.

Auf Anfrage von Frau Graner teilt Frau Sprenger mit, dass die Höhenlage des fraglichen Baugrundstücks der Kölner Straße bzw. Dariusstraße angeglichen werden soll. Die Anlieferung des Lidl Marktes sei von beiden Straßen aus möglich; zu Zeiten der Belieferung seien auf dem Grundstück Rangiermöglichkeiten der LKW gegeben.

Auf Anfrage von Frau Schneider erklärt Frau Sprenger, dass Lidl sich verpflichtet habe, nach dem Abriss des Gebäudes Kölner Straße 71 einen Teil des Grundstückes für den Ausbau der Kreuzung zur Verfügung zu stellen. Über die restliche Grundstücksnutzung und den Zeitplan sei bisher nichts bekannt.

Frau Sprenger macht deutlich, dass das Vorhaben zur Errichtung des Lidl Marktes einschließlich der Verträglichkeit und Genehmigungsfähigkeit (Baurecht!) in der Planungssprecherrunde diskutiert wurde. Die Verwaltung wolle heute lediglich dem Wunsche der Planungssprecherrunde folgend die Erschließungssituation im Planungsausschuss vorstellen.

Auf Wunsch von Frau Schneider sagt Frau Sprenger zu, dem Protokoll einen übersichtlicheren Lageplan einschließlich der Umgebungsbebauung beizufügen.

Herr Schwamborn äußert seine Bedenken hinsichtlich der Verkehrsführung und der zu erwartenden Belastung des nahe gelegenen Kindergartens.

Herr Neu verweist auf die geringen Einflussmöglichkeiten der Planungssprecherrunde auf derartige Vorhaben und schlägt vor, erneut über die Einrichtung einer Besichtigungskommission nachzudenken. Man ist sich einig, in der nächsten Planungssprecherrunde darüber zu diskutieren.

<-@

6 Ergänzungssatzung Nr. 1333 - Am Steinernen Kreuz - Gehrigk - Beschluss zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zur Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Nr. 1333 - Am Steinernen Kreuz - vom 27.06.2002 - Beschluss zur Aufstellung - Beschluss zur öffentlichen Auslegung

@->

Herr Dr. Baeumle-Courth spricht sich für den Erhalt des alten Baumbestandes aus und wird der Bebauung nicht zustimmen. Er zitiert aus mehreren Stellen des landschaftspflegerische Fachbeitrag von 2006 und bittet den konkreten Bezug zu den aktuellen Bauwünschen herzustellen und zu erläutern.

Für Herrn Sprenger stellt sich u.a. die Frage nach etwaigen Altlasten.

Frau Schneider teilt mit, dass die SPD Fraktion noch Beratungsbedarf habe und beantragt daher eine Vertagung dieses Punktes.

Frau Gehrigk macht deutlich, dass sich der landschaftspflegerische Fachbeitrag auf Bebauungswünsche aus dem Jahr 2002 bezogen habe und sich hinsichtlich der vorgeschlagenen Ausgleichsmaßnahmen nicht für diese Ergänzungssatzung eigne. Die Bestandsaufnahme des landschaftspflegerischen Fachbeitrages bildete allerdings die Grundlage für eine Aktualisierung und Ergänzung seitens der städtischen Fachaufgabe Umweltschutz. Der durch die Bebauung entstehende Eingriff soll entsprechend dieser ergänzenden Stellungnahme nunmehr über das städtische Ökokonto (Biotopausgleich Flora und Fauna) ausgeglichen werden. Derzeit habe man keine Hinweise auf das Vorhandensein von Altlasten.

Sodann lässt Herr Albrecht über den Vertagungsantrag der SPD Fraktion abstimmen.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Die Beschlussfassungen zur Ergänzungssatzung Nr. 1333 – Am Steinernen Kreuz – werden bis zur nächsten Sitzung des Planungsausschusses vertagt.

<-@

@->

<-@

7

Bebauungsplan Nr. 1551 - Ehem. Hermann-Löns-Kaserne - - Erlass einer Veränderungssperre

@->

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 1551 – Ehem. Hermann-Löns-Kaserne – 1. Änderung wird eine Veränderungssperre als Satzung beschlossen.

<-@

@->

8

Bebauungsplan Nr. 2433 - Tannenbergsstraße -

<-@

- Beschluss zur Aufstellung**
- Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung**
- Beschluss zur öffentlichen Auslegung**

@->

Auf Wunsch von Frau Hammelrath erläutert Herr Löhlein den Bebauungsplanentwurf und die hauptsächlichen Anregungspunkte der Bevölkerung anhand von Plänen.

Frau Hammelrath vermisst ein Gesamtkonzept und kritisiert, dass die Anregungen des SPD Arbeitskreises nicht beachtet wurden. Ihrer Ansicht nach seien mehrere Aspekte des Bebauungsplans noch nicht ausdiskutiert und bedürften der Überarbeitung. Die SPD Fraktion spricht sich unter Zugrundelegung der Rahmenplanung dafür aus, die Trassen möglichst zusammenzulegen, die Fa. Kops auf die andere Seite der Kalkstraße zu verlagern, die Auswirkungen der Fa. G + H auf eine eventuelle neue Wohnbebauung zu untersuchen bzw. die Ausdehnung dieser Wohnbebauung zu beschränken und die städtische Grünfläche nicht zur Anbindung der Tannenbergsstraße an die Hauptstraße einzuplanen.

Herr Sprenger teilt mit, dass sich auch die CDU Fraktion hinsichtlich des Betriebsgrundstücks der Fa. Kops und der Inanspruchnahme der städtischen Grünfläche zu Erschließungszwecken eine andere Lösung wünsche.

Frau Neuheuser-Königs schließt sich der Kritik der SPD Fraktion und der CDU Fraktion an. Auch sie hält die Planung für nicht ausgereift und deutlich verbesserungsfähig. Sie plädiert für die Schließung („Deckelung“) der Über- und Unterführungen.

Frau Graner würde es ebenfalls befürworten, trotz der offensichtlich vorhandenen Sachzwänge diese unbefriedigende Planung zu überarbeiten und möglichst andere Lösungen des Höhenausgleichs zu suchen.

Auch Herr Dr. Baeumle-Courth verweist insbesondere im Hinblick auf den Höhenausgleich und die Anbindung der Tannenbergsstraße an die Hauptstraße auf planerische Kritikpunkte. Er legt darauf Wert, im Rahmen der endgültigen Beschlussfassung das Stellwerk Gf denkmalpflegerisch zu sichern.

Herr Lauten fordert für Behinderte und ältere Menschen eine möglichst barrierefreie Planung.

Herr Schmickler weist darauf hin, dass die Planung von feststehenden Faktoren abhängt, die leider kaum zu beeinflussen seien. Er werde im nichtöffentlichen Teil der Sitzung u.a. Auskunft über die Gespräche mit der Fa. Kops geben, damit die Anwesenden nachvollziehen können, unter welchen schwierigen Bedingungen und Voraussetzungen die vorgestellten Planlösungen erstellt wurden. Herr Schmickler berichtet über Untersuchungsergebnisse, wonach eine Bebauung des Steinbüchelgeländes rechtssicher genehmigungsfähig sei. Weitere Ausführungen hierzu erfolgen ebenfalls im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Hinsichtlich der Finanzierung macht Herr Schmickler deutlich, dass man davon ausgehen müsse, dass man lediglich bei Verwirklichung der kostengünstigsten

Lösungen von einer Mitfinanzierung nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz ausgehen könne.

Herr Kurz erläutert die Historie des Bebauungsplans und nimmt Stellung zu den Anregungen und Fragen des Ausschusses. Ziel sei es gewesen, nach Freiwerden des Dräco Grundstückes die Straßenplanung baurechtlich zu sichern. Aufgrund der Vielzahl von ohnehin vorliegenden Problemen (topographische Anforderungen, Belange der gewerblichen Wirtschaft, Immissionsschutz, Denkmalschutz etc.) und dem Zeitdruck durch die beabsichtigte Aufgabe des Stellwerks habe man den Inhalt und Abgrenzung des Bebauungsplanes auf das notwendigste Maß beschränkt. Herr Kurz erläutert die Notwendigkeit des Brückenbaus zur Existenzsicherung des Gewerbes der Fa. Kops und weist darauf hin, dass es aufgrund der unbeeinflussbaren Vorgaben und des finanziellen und zeitlichen Drucks kaum möglich war, andere Lösungsvorschläge zu unterbreiten.

Trotz dieser Ausführungen fordert Frau Hammelrath, dass dem Ausschuss Gelegenheit gegeben werde, unter Zugrundelegung der Rahmenplanung alle Kriterien zu beurteilen und die möglichen Alternativen gegeneinander abzuwägen.

Auf Anfrage von Herrn Kraus erklärt Herr Schmickler, dass die EU Richtlinien hinsichtlich der Barrierefreiheit von öffentlichen Verkehrswegen in der vorgestellten Planung eingehalten werde.

Frau Bilo regt an, die erhaltenswerte Grünfläche zwischen Tannenbergsstraße und Dechant-Müller-Straße möglichst nicht zu überplanen. Des Weiteren regt sie an, die Kurve zur Anbindung der Friedrichstraße an die Tannenbergsstraße unter Einbeziehung eines Teils des Grundstücks der Fa. Steinbüchel enger zu fassen.

Herr Schwamborn verweist auf eine Anregung verschiedener Rollstuhl- und Fahrradfahrer, im Bereich der Troglage zugunsten einer anderen Fußwegführung auf straßenbegleitende Fahrrad- und Fußwege zu verzichten.

Aufgrund des noch ausstehenden hohen Diskussionsbedarfs beantragt Herr Dr. Bäumle-Courth die Vertagung dieses Punktes bis zur nächsten Sitzung des Planungsausschusses.

Herr Albrecht lässt über diesen Antrag abstimmen.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Die Beschlussfassung zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2433 – Tannenbergsstraße – wird bis zur nächsten Sitzung des Planungsausschusses vertagt. Die Verwaltung wird gebeten, die zukünftigen voraussichtlichen Verkehrsströme in einem Netzplan darzustellen.

<-@

@->

<-@

Anfragen der Ausschussmitglieder

@->

Frau Hammelrath weist darauf hin, dass der Vorsitzende in Abstimmung mit der Verwaltung die Tagesordnung einer Sitzung erstellt. Sie fragt an, ob man in Zukunft immer damit rechnen müsse, lediglich drei Punkte auf der Tagesordnung zu haben. In diesem Falle schlägt sie vor, die Terminplanung nochmals zu überdenken.

Herr Sprenger fragt nach dem Sachstand zum Umbau des ehemaligen belgischen Internats an der Eichelstraße.

Herr Dr. Bäumle-Courth fragt nach dem Sachstand des LVR Geländes an der Kölner Straße und nach dem Zeitpunkt der Erteilung einer beantragten Teilbaugenehmigung im Bebauungsplangebiet Meisheide.

Diese Anfragen werden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beantwortet.

Herr Albrecht schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:20 Uhr.

<-@

gez. Albrecht
Vorsitzender

gez. Assmann
Schriftführer